

Lange Nacht der Wissenschaften

In der langen Nacht der Wissenschaften wurde die Tour Adlershof eindeutig angenommen. Nach Ankunft am S-Bahnhof Adlershof verteilten sich die einzelnen Gruppen auf dem riesigen Gelände bestehend aus Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen. Wir sammelten uns zuerst im Geographischen Institut. Sehr „wissenschaftlich“ beschäftigten wir uns mit einem Puzzle bestehend aus ungefähr 1000 Teilen. Nach etwa eineinhalb Stunden waren wir damit fertig. Im Anschluss verköstigten wir uns an einem kleinen Imbiss in der Nähe des zukünftigen Treffpunkts. Nachdem wir uns gestärkt hatten setzten wir uns in eine Vorlesung die ganz in der Nähe des Imbiss war. Sie handelte von einer akustischen Kamera die alle Geräusche die beispielsweise von einer Nähmaschine abgegeben wurden in optische Signale um. Diese wurden wie bei einer Wärmebildkamera als farbliche Schichten angezeigt.

Dann war es auch schon 20.00 Uhr und wir trafen uns pünktlich am vereinbarten Treffpunkt, dass Herr Wilde (Lehrer für Kommunikation und Technik) den Unterricht pünktlich beenden konnte. Als dieses vollbracht war konnten wir noch selbständig die einzelnen Institutionen besichtigen. Uns war zu Ohren gekommen, dass in der Humboldt Uni eine Vorlesung über Fußballroboter und Humanoide Roboter abgehalten wurde. Es war ein sehr spannender Vortrag über die Entwicklung von Robotern, die einmal den Menschen sehr ähnlich sehen oder schon ziemlich gut Fußball spielen können. Er war sehr zukunftsweisend in der Entwicklung der Robotik und als großes Ziel wurde angekündigt, dass diese Roboter es um 2050 schaffen werden den zu der Zeit aktuellen Fußballweltmeister zu schlagen.

Nach dieser Vorlesung besuchten wir noch das Frauenhofer Institut mit dem Trimm – Dich – Gerät durch den Cyberspace oder dem Radio mit der Spracherkennung, es war sehr lustig ^^.